

Havixbeck, 22.01.2020

Es wird festgestellt, dass die Mitglieder des Ausschusses zu der heutigen Sitzung ordnungsgemäß eingeladen worden waren. Unter dem Vorsitz von Dirk Eikmeyer sind folgende Ausschussmitglieder anwesend:

Vorsitzender

Herr Dirk Eikmeyer

Ratsmitglieder

Frau Elisabeth Annas

Herr Hans-Gerd Hense

Frau Anke Leufgen

Herr Dirk Postruschnik

Frau Gerda Steinhausen

Herr Matthias Wesselmann

Sachkundige Bürger

Herr Karl-Heinz Kemmann

Herr Erich Lefert

Herr Werner Ossig

Frau Pina-Britt Wolter

Protokollführerin

Frau Iris Schmidt

von der Verwaltung

Frau Andrea Böcker

zu TOP 7

Frau Monika Böse

Herr Dirk Wientges

bis TOP 13

Gäste

Demes, Christopher

Oswald-von-Nell-Breuning-Berufskolleg, zu TOP 7

Goerlich, Jannik

dto., zu TOP 7

Grotthoff, Marius

dto., zu TOP 7

Herr Dirks

dto., Bildungsgangkoordinator, zu TOP 7

Herr Nee

dto., stellvtr. Schulleiter, zu TOP 7

Schöttler, Christian

dto., Projektleitung, zu TOP 7

Wies, Lukas

dto., zu TOP 7

Frau Birgit Lenter

Marketing e.V. Havixbeck, zu Top 7

Frau Beate Wahlers

Baumkontrolleurin, Bauhof der Gemeinde, zu TOP 10

Es fehlen entschuldigt:

Sachkundige Einwohner

Herr Hans-Heinrich Badengoth (Heimatverein)

Frau Gertraut Birtel (Hospizbewegung)

Frau Karla Paweletzki (Seniorenbeirat)

Beginn der Sitzung: 19:03 Uhr

Ende der Sitzung: 21:56 Uhr

Zurzeit befinden sich 11 stimmberechtigte Personen im Sitzungssaal.

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßt Herr Eikmeyer die anwesenden Mitglieder, die Presse und die anwesenden Bürger*innen und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Öffentlicher Teil:

TOP 1

Beschlussfassung über Änderungen und Erweiterungen der Tagesordnung

Beschlussfassungen über Änderungen und Erweiterungen der Tagesordnung liegen nicht vor.

TOP 2

Einwendungen gegen die Fassung des öffentlichen Teils der Niederschrift der letzten Ausschusssitzung

Einwendungen gegen die Fassung des öffentlichen Teils der Niederschrift der letzten Ausschusssitzung vom 13.11.2019 liegen nicht vor.

TOP 3

Bekanntgaben des Bürgermeisters

Herr Wientges berichtet wie folgt:

Anbau Feuerwehrgerätehaus Havixbeck

Nach dem Gespräch mit der Brandschutzdienststelle des Kreises Coesfeld wird der Plan der Atemschutzwerkstatt durch das planende Architekturbüro von Canal aktualisiert. Die angepassten Raumabmessungen werden in die Genehmigungsplanung übernommen. Bis zur nächsten Sitzungsfolge (Umweltausschuss am 11.03.2020 und Bauausschuss am 12.03.2020) wird die Bauantragsplanung vorgelegt zur abschließenden finalen Freigabe und Weiterleitung an die Genehmigungsbehörde des Kreises Coesfeld.

TOP 4

Bericht des Bürgermeisters über Maßnahmen bei der Unterhaltung der gemeindlichen Grünflächen

Herr Wientges berichtet wie folgt:

Entlang des Fuß- und Radweges im BG Am Schlautbach, Am Stopfer, wurde im Januar ein Strauchschnitt durchgeführt.

Die Sträucher wurden wie üblich in die jeweiligen Strauchhöhen (1,50m-3,00m auf 1,00m; 3,00m-4,00m auf 1,50m; 4,00m-7,00m auf 2,00m) zurückgeschnitten.

Die Kennzeichnung der Bäume wurde als Hilfestellung zur Erkennung der Überhälter in der Gehölzhecke durch den Bauhof vorgenommen.

Diese wurden von dem Strauchschnitt ausgeschlossen und sind nur bedarfsgerecht aufgeastet (Totholz etc.) worden.

Ferner werden derzeitige kleine Gehölzhecken durch den Bauhof zurückgeschnitten.

TOP 5

Bekanntgaben des Ausschussvorsitzenden

Der Ausschussvorsitzende gratuliert im Namen des Ausschusses dem Ausschussmitglied Erich Liefert, der am Vortag in Berlin für den Landwirtschaftlichen Ortsverein Havixbeck-Hohenholte für das Projekt „Blütenpracht am Wegesrand“ im Wettbewerb „Insekten brauchen Bauern“ den dritten Preis von Bundesumweltministerin Svenja Schulze entgegengenommen hatte.

TOP 6

Anfragen der Ausschussmitglieder gem. § 17 Abs. 1 GeschO

Es liegt eine schriftliche Anfrage des Arbeitskreises „Vereinbarkeit von Familie und Beruf“ gem. § 17 Abs. 1 GeschO vor:

Schriftliche Anfrage, 17.01.2020

Sehr geehrte Damen u. Herren,

der Arbeitskreis „Vereinbarkeit von Familie und Beruf“ stellt folgende Frage an die Verwaltung, die mit dem Protokoll beantwortet werden soll.

Aufgefallen ist die Vermüllung des Grundschul- und Gesamtschulhofes. Trotz mehrerer Mülleimer (11/19) kommt es besonders nach den Wochenenden vor, dass Glasflaschen (Alkohol), Glasscherben, Zigarettkippen usw. montags einen erschreckenden Anblick für die Grundschüler/innen und Lehrer/innen darstellen.

Gibt es seitens der Verwaltung ein grundsätzliches Konzept diese Situation zu vermeiden?

Antwort der Verwaltung:

Das geschilderte Problem der Verschmutzung des Grundschul- und Gesamtschulhofes ist der Verwaltung bekannt. Nach den Wochenenden sind Teilbereiche der Schulhöfe oftmals stark verschmutzt.

In der letzten Zeit konnte krankheitsbedingt der Müll nicht immer vor Schulbeginn im vollen Umfang beseitigt werden. Die Situation der Schulhausmeister hat sich nun durch eine Neuanstellung verbessert.

Ferner soll eine mobile Kamera zur Kontrolle der Schulhöfe an den Wochenenden eingesetzt werden, um die Täter zu identifizieren.

Durch diese Maßnahmen wird dem Vandalismus und seinen Folgen zielgerichtet begegnet.

TOP 7

Präsentation der Projektergebnisse zur Entwicklung einer Nachhaltigkeitsstrategie für die Gemeinde Havixbeck durch Studierende des Oswald-von-Nell-Breuning-Berufskollegs

Herr Eikmeyer begrüßt Studierende und Lehrende des Oswald-von-Nell-Breuning-Berufskollegs, die sich während ihrer berufsbegleitenden Weiterbildung zum/zur staatlich geprüften Betriebswirt/-in im Rahmen einer Projektarbeit mit Unterstützung von Frau Böcker, von der Gemeinde Havixbeck und Frau Lenter vom Marketing e.V. mit dem Thema „Umweltfreundliches Havixbeck - Imagegewinn durch nachhaltiges Handeln“ auseinandergesetzt haben.

Nach Begrüßungs- und Dankesworten des stellvertretenden Schulleiters Herrn Nee, an die Gemeinde Havixbeck und ihre Vertreterinnen sowie an die Studierenden, tragen vier Studierende mittels einer ca. 50-minütigen Power Point Präsentation die wesentlichen Ergebnisse und Handlungsempfehlungen vor, die sich aus ihrer Projektarbeit ergeben haben. Im Publikum anwesend sind weitere Studierende des Studiengangs. Die Power Point Präsentation wird als **Anlage 1** zum Protokoll im Ratsinformationssystem (nur online) eingestellt.

Im Anschluss an die Präsentation wird ein Booklet übergeben, das neben der Präsentation umfangreiche weitere Informationen enthält, z.B. einen Businessplan für einen "Unverpacktladen" (eine der Handlungsempfehlungen der Projektarbeit).

Es schließt sich eine kurze Diskussions- und Fragerunde an.

Dabei werden die Ideen des Unverpacktladens, der "Havixbag" und der Ergänzung des Havixbecker Logos um den Begriff "nachhaltig" besonders hervorgehoben.

Herr Eikmeyer dankt ausdrücklich für die dargestellten Ergebnisse.

Abschließend bedankt sich der Projektleiter Herr Schöttler für die Unterstützung und gute Zusammenarbeit mit Frau Böcker und Frau Lenter. Der Bildungsgangkoordinator und Havixbecker Bürger, Herr Dirks, spricht auch den Studierenden seine Anerkennung für ihr großes Engagement aus und lädt die Gemeinde dazu ein, zur Abschlussfeier der Projektgruppe fs17 mit Zeugnisvergabe im Januar 2021, mit einem/er Vertreter*in anwesend zu sein und zu berichten, wie sich die Umsetzung der Ideen in der Gemeinde entwickelt hat.

Die Studierenden und Lehrenden verabschieden sich um 20.15 Uhr.

Herr Eikmeyer schließt den Tagesordnungspunkt mit dem Signal aus dem Ausschuss, dass dieser die Gemeinde bei der Entwicklung der vorgetragenen Ideen gern unterstützen werde. Er drückt seine Hoffnung aus, dass man in einem Jahr tatsächlich der Einladung von Herrn Dirks folgen und über bereits erfolgte Maßnahmen bzw. Umsetzungen aus der Gemeinde berichten könne.

Frau Böse verteilt je ein Exemplar des Booklet an den Ausschussvorsitzenden und an alle Fraktionen.

TOP 8

1. Änderung der Liste der im öffentlich Raum zu pflanzenden Gehölze

Die Verwaltungsvorlage VO/004/2020 liegt vor.

Herr Eikmeyer begrüßt Frau Wahlers, Baumkontrolleurin am Bauhof der Gemeinde Havixbeck.

Nach kurzer Erörterung lässt Herr Eikmeyer abstimmen.

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgende Beschlussfassung:

Der Gemeinderat beschließt, die Liste der raumbedeutsamen Gehölze um die Baumarten gemäß der Anlage 1 bis 3 der Vorlage 004/2020 zu ändern.

Ferner soll bei möglichen Nachpflanzungen von Zerreichen in Alleen abgesehen werden.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig beschlossen, Ja: 11

TOP 9

Entscheidung über den Erhalt raumbedeutsamer Gehölze

Die Verwaltungsvorlage VO/002/2020.

Frau Wahlers antwortet auf Fragen der Ausschussmitglieder. Primär stehe immer die Gesunderhaltung von Bäumen im Vordergrund, müsse ein Baum dennoch gefällt werden, wird möglichst immer eine Ersatzbepflanzung vorgenommen. Zusätzlich werde immer versucht, neue Flächen für Bepflanzungen zu schaffen. Auch gibt es keine generellen Höhenbegrenzungen für Bäume, die in der Regel so wachsen, dass sie sich in der Statik selbst standfest aufbauen. Von Wurzeln angehobene Pflasterungen werden falls nötig angeglichen, Wurzeln bei Bedarf gekürzt.

Herr Wientges sagt auf die Bitte von Herrn Wesselmann zu, dass die Verwaltung Kontakt zum Kreis aufnimmt, um ein Gesamtkonzept für die Bepflanzung an der Josef-Heydt-Straße zu entwickeln, für deren Pflege ist zum Teil der Kreis und zum Teil die Gemeinde zuständig.

Auf Bitte von Frau Annas wird verabredet und in den Beschlussvorschlagstext der Passus mit aufgenommen, dass die Verwaltung durch die Baumkontrolleurin einmal im Jahr einen Bericht über die Art und den Umfang von Neupflanzungen abgeben möge.

Herr Eikmeyer verliest den ergänzten Beschlusstext und lässt darüber abstimmen.

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgende Beschlussfassung:

Der Gemeinderat beschließt, die Entfernung der raumbedeutsamen Gehölze gemäß der Vorlage 002 und den dazugehörigen Anlagen 1 bis 5. Darüber hinaus wird die Verwaltung gebeten, einmal jährlich über die Art und den Umfang der Neupflanzungen zu berichten.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig beschlossen, Ja: 11

TOP 10 **Bekämpfung des Eichenprozessionsspinners**

Die Verwaltungsvorlage VO/003/2020 liegt vor.

Nach Diskussion wird folgendes vereinbart:

Auf Vorschlag von Herrn Wesselmann sollte der Beschlusstext um das Wort "vorrangig"[im mechanischen Verfahren] ergänzt werden, um andere notwendige Mittel bei der Entfernung bzw. Bekämpfung nicht vollkommen auszuschließen.

Herr Lefert unterstreicht die Wichtigkeit des Themas "Bekämpfung des Eichenprozessionsspinners". Inzwischen sei der Rückgang von Radfahrer*innen, die z.B. beruflich das Rad für den Weg zur Arbeit nutzen würden, an den befallenen Straßen massiv erkennbar. Auch bei der Preisverleihung in Berlin wurde deutlich, dass ein großes Augenmerk auf die Bekämpfung des Befalls gelegt werden müsse.

Der LOV habe daher entschieden, dass für jeden Nistkasten, den die Gemeinde aufhänge, der Ortsverband ebenfalls einen Kasten finanziere. Er sieht einen großen Bedarf auch entlang der K1.

Frau Wahlers berichtet, dass insgesamt durch regelmäßige Kontrolle und Entfernung von Nestern ein guter Überblick bestehe und die Eichenprozessionsspinner bisher nachhaltig bekämpft werden konnten.

Sie schlägt vor, dass beispielsweise auf dem Frühlingsfest in einer Aktion des Marketingvereins mit Kindern Nistkästen gebaut werden könnten.

Im Bauhof befinden sich bereits schon ca. 50 Meisenkästen, die Anfang Februar nach dem Baumschnitt durch den Bauhof aufgehängt werden sollen.

In diesem Zusammenhang dankt Herr Wientges auch dem Stift Tilbeck bei der Unterstützung des Baus von Meisenkästen.

Herr Eikmeyer stellt positiv heraus, dass das Thema zur Beschlussfassung in diesem Jahr frühzeitig auf der Agenda stehe.

Auf Kreisstraßen und Pendler Routen müsse in der Tat auch umfassend gehandelt werden. Er dankt dem LOV.

Die CDU erklärt zudem, dass sie den zusätzlichen Einsatz von Fledermauskästen unterstützen und die Kosten dafür spenden möchte. Frau Böse nimmt für die Gemeinde die Angebote von LOV und CDU dankend entgegen.

Der Beschlusstext wird um das Wort "vorrangig" ergänzt und es erfolgt die Abstimmung.

Der Ausschuss empfiehlt dem Rat folgende Beschlussfassung:

Der Gemeinderat beschließt, weiterhin die Bekämpfung des Eichenprozessionsspinners vorrangig im mechanischen Verfahren durchzuführen. Darüber hinaus sollen ca. 60 Nistkästen aufgehängt werden.

Abstimmungsergebnis:

Danach dankt der Ausschussvorsitzende Frau Wahlers und verabschiedet sie.

einstimmig beschlossen, Ja: 11

TOP 11

Antrag der Senioren Union über die verkehrlichen Maßnahmen im Gemeindegebiet

Die Verwaltungsvorlage VO/006/2020 liegt vor.

Die drei Teilpunkte werden nach jeweils kurzer Diskussion einzeln abgestimmt:

Teilpunkt 1:

Der Gemeinderat beschließt,

- 1. mit dem Landesbetrieb Straßenbau NRW den Sachverhalt nochmals zu erörtern, um eine Erhöhung der Priorität der Maßnahme Radweg an der L 874 zu erreichen,**

Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen; Ja-Stimmen: 11.

Teilpunkt 2:

- 2. von einer Zwischenlösung für eine weitere Wegeverbindung zwischen Schützenstraße und Altenberger Straße abzusehen,**

Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen; Ja-Stimmen: 11.

Teilpunkt 3:

- 3. das integrierte städtebauliche Handlungskonzept der Gemeinde Havixbeck mit dem Handlungsschwerpunkt Barrierefreiheit weiterhin umzusetzen, wobei umfassendere Maßnahmen auf der Grundlage eines Gesamtkonzeptes für den Ortskern erst durchgeführt werden sollen, wenn die Fördermöglichkeit hierfür erreicht ist. Vorab sollen jedoch kleinere Verbesserungen im Rahmen der Straßenunterhaltung umgesetzt werden, und zwar unter Beteiligung der Seniorenunion und des Seniorenbeirates der Gemeinde.**

Abstimmungsergebnis:

einstimmig angenommen; Ja-Stimmen: 11.

TOP 12 **Klimakonzept der Gemeinde Havixbeck**

Es liegt kein Bericht vor.

TOP 13 **Anfragen der Ausschussmitglieder gem. § 17 Abs. 2 GeschO**

Zunächst wird eine Anfrage aus der Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Denkmal, Feuerwehr und Friedhof vom 18.09.2019 beantwortet, die Frau Volpert-Bertling in der Ratssitzung am 05.12.2019 unter TOP 28.1 erneuert hatte:

TOP 12.5 Frau Volpert-Bertling: Müllabfuhr kommt zeitgleich mit den Bringzeiten an der Kita

Die Müllabfuhr kommt regelmäßig zeitgleich mit dem Bringen der Kinder in die Kita des DRK im Baugebiet Schlaubach. Kann man das ändern?

Antwort der Verwaltung:

Die Verwaltung hat zunächst einmal Kontakt mit der DRK-Kita Janusz Korczak aufgenommen mit der Frage der Bring- und Abholzeiten.

Die Kita teilt mit, dass morgens von 7:00 bis 9:00 Uhr und dann wieder ab 14:00 Uhr die Hauptbring- bzw. Abholzeiten sind. Die Kindertagesstätte würde eine Mülltonnenleerung in diesem Bereich zwischen 9:00 und 14:00 Uhr sehr begrüßen.

Die Firma REMONDIS wurde ebenfalls befragt, ob sie sich eine Lösung im Sinne der Anfrage vorstellen könnte.

Die für die Einsatzplanung zuständige Mitarbeiterin antwortet, dass es im Interesse der Firma sei, nicht zu den Stoßzeiten der Bring- und Abholzeiten von Schulen, Kindergärten etc. die Leerung von Müllgefäßen durchzuführen. Im „regulären“ Betrieb achten die Mitarbeiter schon aus Eigeninteresse darauf, zu anderen Zeiten die Mülltour durchzuführen. Laut Tourenprotokoll 2020 wurde die Leerung der gelben Tonne am 06.01 um ca. 9:00 Uhr und die der Restmüllgefäße am 08.01 ca. in der Zeit zwischen 12:00 und 13:00 Uhr durchgeführt, also in der von der Kita gewünschten Zeit.

Die Firma weist ausdrücklich darauf hin, dass es in Fällen von Reklamationen bzw. Baumaßnahmen in Einzelfällen zu Verschiebungen der Entleerungszeiten kommen kann. So teilweise geschehen bei der Verlegung der Glasfaserleitungen im vergangenen Jahr.

Mit den Fahrern wird noch einmal gesprochen, um sie im Sinne der Anfrage zu sensibilisieren.

TOP 13.1 **Herr Hense - Kreisweites Radwegeverkehrskonzept**

Wird der Ausschuss auch einmal über das kreisweite Radwegeverkehrskonzept informiert?

Antwort der Verwaltung:

Frau Böse führt das bisherige Beteiligungsverfahren aus und erklärt, die Planungen in einer der nächsten Sitzungen dieses Ausschusses vorzustellen.

Auf Nachfrage von Herrn Hense zum Umgang mit dem auf der Grundlage eines CDU-Antrages beschlossenen Wunsches einer Veloroutenverbindung zwischen Coesfeld und den Niederlanden im Rahmen dieses Konzeptes, erklärt sie, dass die Gemeinde lediglich Stellung zu Wegen auf dem Havixbecker Gemeindegebiet genommen habe. Für die Gesamtbetrachtung des Kreisgebietes und die überörtliche Anbindung sei der Kreistag als Planungsträger originär zuständig. Insofern bestehe die Möglichkeit, über die Kreispolitik das Veloroutenthema im Sinne des CDU-Antrages anzuschieben.

TOP 13.2

Herr Hense - Kreisverkehr Nettomarkt

Wie kann die Verwaltung den Prozess zum Bau eines Kreisverkehrs im Bereich Schützenstraße/Südostring/Hangwerfeld durch den Kreis Coesfeld beschleunigen?

Antwort der Verwaltung:

Die Verwaltung hat den Kreis Coesfeld als Straßenbaulastträger bereits darüber informiert, dass es seitens der Gemeinde Havixbeck Überlegungen gibt, einen Kreisverkehr im Bereich Schützenstraße/Südostring/Hangwerfeld zu errichten. Aus diesem Grund endet die Straßensanierungsmaßnahme der K51 auch im Bereich des Südostrings.

Wenn von Seiten der Gemeinde der Wunsch besteht, dass diese Maßnahme konkretisiert wird, wäre ein entsprechender Antrag aus dem politischen Raum zu stellen. Dieser bildet die Grundlage für die konkreten Gespräche mit dem Kreis Coesfeld. Kostenträger der Maßnahme wäre die Gemeinde Havixbeck. Die entsprechenden Finanzmittel wären im Haushalt bereitzustellen.

TOP 13.3

Herr Lefert - Regenrückhaltebecken

Die Abläufe bei den Regenrückhaltebecken scheinen zu tief gesetzt, so dass sich dort die Sedimente nicht sammeln können. Wäre es bei neuen Baugebieten eventuell sinnvoll, diese höher zu setzen?

Antwort der Verwaltung:

Aus Sicht der Verwaltung könnte dieses im Einzelfall geprüft werden. Grundsätzlich führt eine Erhöhung des Ablaufs zum Verlust des Speichervolumens, welches dann wieder durch einen erhöhten Flächenbedarf ausgeglichen werden müsste. Ferner hat sich gerade im Sommer, bei dauerbespannten flachen Wasserflächen ein erhöhtes Aufkommen an Mücken gezeigt, was gerade in der Nähe von Baugebieten nicht gewünscht ist.

TOP 13.4

Herr Lefert - Ökopunkte

Welchen Bedarf an Ökopunkten werden wir in den kommenden 5 Jahren haben?

Antwort der Verwaltung:

Der genaue Bedarf kann grob geschätzt werden. Im nicht öffentlichen Sitzungsteil werden detailliertere Informationen gegeben.

TOP 13.5

Herr Wesselmann - Habichtspark und Grünflächen in Wohngebieten

Bekommt die Gemeinde auch mehr Beschwerden über zunehmende Vermüllung im Habichtspark bzw. auf den Grünflächen in Baugebieten?

Antwort der Verwaltung:

Die Vermüllung ist montags tendenziell sehr hoch, insbesondere auf den Schulhöfen und im Bürgerpark. Dort nimmt die Gemeinde montags turnusmäßig Kontrollen vor. Ansonsten erhalten wir keine vermehrten Beschwerden.

Unterschriften:

gez. Dirk Eikmeyer
Ausschussvorsitzender

gez.: Iris Schmidt
Protokollführerin

Für die Richtigkeit der Abschrift:
Havixbeck, 30.01.2020

Iris Schmidt
Gemeindeangestellte